

Mulan 3!

von Midnight

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/andere-kino-film>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

(Es geht nach dem Ende von Mulan II weiter)

Nach der Heirat mit Shang & Mulan waren alle recht glücklich. Auch das frisch vermählte Pärchen! Der General Shang & die Heldin Chinas feierten die ganze Hochzeitsnacht durch mit vielen guten Getränken, Festspielen, guter Musik & vor allem leckeres Essen! Bis ins Morgengrauen. "Unsere Hochzeit war so perfekt... von so einer Hochzeit träumte ich schon als Kind!", lallte Mulan noch etwas beschwipst Shang entgegen der fast nichts mehr aufnahm da er am Einschlafen war. Feiern macht halt eben auch sehr Müde! "Shang? Bist du noch da?", fragte sie schnell. "Was? Äh ja, klar!" gab er seiner Braut zur Antwort. "Gut! Mensch Shang... ich habe Kopfweg vom ganzen feiern... ich will jetzt bloß noch schlafen... komm". Sie zog ihn mit, er ließ sich hinterherschleifen... mehr oder weniger. Vor Mulan's Haus verabschiedeten sich die beiden noch. "Schlaf schön, Liebling... morgen geht es uns wieder besser!", er nickte nur schnell, da er, wie gesagt, kaum mehr etwas aufnehmen konnte. "Ja Nacht, Schatz", erwiderte er. Mulan verschwand in ihr Elternhaus, Shang hatte noch einen längeren Weg vor sich. Er begleitete sie nur noch zurück zu ihrem Haus.

Sie schliefen einen Tag & die halbe nächste Nacht durch. Als erste erwachte dann Mulan die sich über leichte Kopfschmerzen beklagte. Sie lugte aus ihrem Fenster & sah: Der Mond stand direkt über ihrem Zimmer. "Och man... in der Nacht aufwachen wollte ich jetzt nicht unbedingt... aua... jetzt brauche ich erstmal einen Kamillen-Tee..?", murmelte sie & begab sich schnell ins Teezimmer?. Dort kochte sie sich dann einen schönen, heißen Kamillen-Tee der gegen ihre Kopfschmerzen helfen sollte

Kapitel 2

Sie mochte ihren Tee allerdings ohne alles. Einfach nur der Tee zusammen mit dem blubbernd heißen Wasser. Sie stellte ihre Tasse auf einen schönen Keramik-Unterteller & begab sich dann nach draußen. Sie ließ sich auf der Terrasse nieder. Der Himmel war Sternklar! Es war sehr schön & vor allem entspannend da es so ruhig war. "Ach... wie schön wäre es jetzt hier zusammen mit Shang zu sitzen und einfach nur die Sterne zu betrachten? Schade dass er nicht hier ist...". flüsterte Mulan leise zu sich. Sie atmete die frische, gute Luft entspannt ein & wieder aus. Sie wollte ein wenig meditieren in der warmen Sommernacht. Aber als sie nach 5 Minuten wieder die Augen öffnete sah sie noch kurz etwas dunkleres springendes ganz in der Nähe ihres Hauses, nämlich auf dem Nachbardach, dann verschwand der schwarze Schatten aus ihrer Sichtweite. "Was war das denn?" flüsterte sie ganz leise & war starr wie ein Stein. "Für eine Katze war der Schatten viel zu groß!", flüsterte sie noch leiser zu sich als vorhin. Plötzlich fühlte sie sich draußen sehr unsicher, als wäre sie auf einem Silbertablett serviert... Sie ruckte ein wenig rückwärts, da sie am Teppichboden saß. Ganz vorsichtig & lautlos hievte sie sich nach oben & begab sich schleichend wieder in ihr Haus... sie hatte die Bedenken dass dieser Schatten hier einbrechen könnte! Sie schloss, so leise es geht, die äußere Terrassentür ab & überlegte ob sie ihren Vater wecken sollte wegen diesem beruhigendem etwas... Sie entschloss sich still zu warten & lugte aus dem Fenster in die Richtung wo der Schatten hinsprang & achtete ganz genau darauf ob sich irgendetwas ihrem Familienhaus annäherte. Wenn sie nur die kleinste Bedrohung wahrnehmen würde, würde sie sofort hochsprinten & ihren Vater wecken. "Er würde eher wissen was zu tun ist als ich", dachte Mulan sich.

Kapitel 3

Nach fünf Minuten Wache schieben passierte folgendes: Sie brachte ihren Tee leer. Es brach zum Glück niemand ein & im Dorf war es auch immer noch ruhig. "Vielleicht... vielleicht hab's ich mir ja einfach nur eingebildet?" Mulan kratzte sich an ihrem Kopf. "Kann es sein dass ich gestern ein wenig übertrieben habe mit den Alkoholhaltigen Getränken? Ich.. stell' jetzt einfach die Tasse zurück in den Teeraum und dann leg' ich mich einfach wieder hin... ist wohl das Beste". Entschloss sie dann. Sie ging wieder in den Teeraum, bevor sie diesen aber betrat warf sie erst einen prüfenden Blick hinein, kurz dachte sie dass der Feuerofen der Einbrecher war in dem düsteren Licht. Sie zuckte zusammen wusste aber gleich dass das einfach nur der Feuerofen war. Die Lampions (Chinesische Laternen) waren ja noch an, zwar nur noch schwach aber dieses Licht enthüllte den eigentlichen Feuerofen der zum Glück keine Bedrohung darstellte! Also ging sie nun ins Teezimmer, wischte kurz noch sorgfältig ihre Tasse aus & stellte diese dann wieder zu den anderen. Bald darauf ging sie wieder, mit einem letzten argwöhnischen Blick nach draußen, in ihr Zimmer & legte sich wieder auf ihr Bett, als sie sich dann wieder einigermaßen sicher fühlte dunkelte sie den Lampion ab. Es war nun in ihrem Schlafzimmer so hell wie wenn ein kleines Nachtlicht noch an wäre. Sie streckte sich recht entspannt wieder & schaute nun wieder unbesorgt aus dem Fenster. Sie sah dass der Mond nichtmehr schien. "Nanu? Waren doch gar keine Wolken da?" als sie realisierte dass der Mond sehr wohl noch schien... nur verdeckte etwas, nahe an ihrem Fenster den Mondschein... sie kniff ihre Augen zusammen als sie kreischend aus dem Bett fiel da sie erkannte dass sie von großen gelblichen Augen angestarrt wurde! Sie fiel hart & laut auf den Boden verdeckte ihre Augen & rieb sie... als sie wieder ängstlich ans Fenster sah war dieser Schatten fort!...